



Protokoll der 14. Delegiertenversammlung des BFVOG vom 21. Februar 2014, bei der BW SBB Olten

Vorsitz **Stefan Wyss, Starrkirch Wil**
Protokoll **Robert Baumgartner, Trimbach**
Beginn **19:30 Uhr**

Traktanden

- 1. Feststellung der Präsenz, Wahl der Stimmenzähler**
- 2. Protokoll der letzten Delegiertenversammlung**
- 3. Berichte**
 - a. Des Präsidenten
 - b. Jahresrechnung und Revisorenbericht
- 4. Mutationen**
- 5. Genehmigung**
 - a. Des Jahresbeitrages
 - b. Des Budgets
 - c. Des Jahresprogrammes
- 6. Wahlen**
 - a. Präsident und übrige Vorstandsmitglieder
 - b. Rechnungsrevisoren
 - c. Fähnrich
- 7. Bestimmung des nächsten Tagungsortes**
- 8. Ehrungen**
- 9. Behandlung von Anträgen**
- 10. Beschlussfassung über Statuten-Revision**
- 11. Verschiedenes**

Vorstand

- Frau Hochstrasser Franziska
- Frau Nünlist Helene
- Herr Baumgartner Robert
- Herr Graber Ronny
- Herr Studer Markus
- Herr Thalman Christian
- Herr Wagner Sven
- Herr Wyss Stefan

Anwesende Kommandos

- Betriebsfeuerwehr Coop Einkaufs- und Verteilzentrale
- Betriebsfeuerwehr Kraftwerk Gösgen-Däniken AG
- Betriebswehr SBB Olten
- Feuerwehr der Stadt Olten
- Feuerwehrkommando Däniken
- Feuerwehrkommando Dulliken
- Feuerwehrkommando Gunzgen
- Feuerwehrkommando Kienberg
- Feuerwehrkommando Lostorf-Stüsslingen-Rohr
- Feuerwehrkommando Niedergösgen
- Feuerwehrkommando Obergösgen
- Feuerwehrkommando Schönenwerd
- Feuerwehrkommando Starrkirch-Wil
- Feuerwehrkommando Walterswil
- Feuerwehrkommando Winznau
- Feuerwehrkommando Wisen
- Regionalfeuerwehr Unterer Hauenstein
- Regionalfeuerwehr Untergäu

Anwesende Gäste

- | | |
|----------------------------|-------------------------------------|
| • Herr Bider Bruno | Präsident SKFV |
| • Herr Keller Hansueli | Vertreter BFV Gäu |
| • Herr Lang Andreas | Leiter Intervention SBB |
| • Frau Meier Irmfriede | Presse |
| • Herr Meier Samuel | Kassier SKFV |
| • Herr Vonder Mühl Niklaus | Präsident Feuerwehrverband Zofingen |

Anwesende Ehrenmitglieder

- Herr Biedermann Rolf
- Herr Borner Markku (Instruktor)
- Herr Christen Ernst
- Herr Eng Alfred
- Herr Fischer Bruno N.
- Herr Haus Paul
- Herr Krebs Rolf
- Herr Marty Richard
- Herr Rötheli Willy
- Herr Schädli Georges
- Herr Weidmann Matthias
- Herr Wollschlegel Urban

Anwesende Instruktoren und Ausbildungsoffiziere

- Herr Hellbach Stefan Instruktor
- Herr Klaiber Alessandro Instruktor
- Herr Ledergerber Heinrich Instruktor
- Herr Stierli Philip Instruktor
- Herr Basler Alexander Ausbildungsoffizier
- Herr Berchtold Martin Ausbildungsoffizier

Neue Offiziere

- Herr Glanzmann Urs

Entschuldigt

- Herr Grenacher Markus Feuerwehrinspektor
- Herr Niggli Harry Betriebsleiter AZ
- Herr Rossier Alain Direktor SGV
- Herr Tschumi Fredy Technischer Leiter SKFV
- Herr von Burg Björn Präsident BFV-Thal
- Herr Meier Reto Abtretender Kommandant
- Herr Zimmerli Thomas Abtretender Kommandant BW SBB / EM
- Herr Bammert Dieter Ehrenmitglied
- Herr Hainke René Ehrenmitglied
- Herr Heutschi Marcel Ehrenmitglied
- Herr Hofmeier Ernst Ehrenmitglied
- Herr Lehmann Hansrudolf Ehrenmitglied
- Herr Maier Guido Ehrenmitglied
- Herr Pfefferli Willy Ehrenmitglied
- Herr Staub Martin Ehrenmitglied
- Herr Felder Philipp Ausbildungsoffizier
- Herr Renggli Raphael Neuer Offizier

Unentschuldigte Kommandos

- --

Stefan Wyss entbietet den Gästen, Ehrenmitgliedern und Delegierten einen freundlichen Willkommensgruß und dankt der Betriebswehr Löschzug SBB Olten unter der Leitung von Peter Tschan für die Organisation der diesjährigen Delegiertenversammlung.

Herr Andreas Lang, Leiter Intervention SBB Rayon Olten begrüsst die Anwesenden und stellt in seiner Ansprache die Betriebswehr SBB Olten vor:

Als erstes erwähnt Herr Lang, dass der Kaffee nach der Versammlung offeriert ist. Ebenfalls bedankt sich Herr Lang bei allen, welche es ermöglicht haben diesen Anlass in den Reihen der BW SBB Olten durchzuführen.

Die Intervention der SBB teilt sich in zwei Bereiche auf: Ereignismanagement und die Betriebswehr. Zur Intervention Schweiz gehören ca. 400 Mitarbeiter, 15 Betriebswehren an 14 Standorten, 9 Aufgleisstandorte und 2 Milizbetriebswehren. Das Einsatzgebiet erstreckt sich über den Kanton Solothurn (ohne Schwarzbubenland), einen Teil des Kanton Bern (wegen der Neubaustrecke Rothrist - Mattstetten), ins Seetal (Aargau), nach Läuelfingen (Basellandschaft) und bis Sursee (Luzern).

Die Betriebswehr hat im Moment einen 5 * 24 Stunden Schichtbetrieb, welcher am Wochenende in ein Pikett übergeht. Eine Eigenheit der Betriebswehr ist sicher die Ausrückzeit unter der Woche von 5 Minuten und am Wochenende von 15 Minuten. Im Moment gibt es 3 Alarmierungsstufen. A1; nur Ereignismanager (bei kleineren und leichteren Fällen). A2; da ist ebenfalls die Betriebswehrmannschaft dabei und den GA (Grossalarm), dies sind die Grossereignisse. Auch bei schwierigen Sportveranstaltungen (Eishockey und Fussball) ist die Intervention anwesend. Aber auch bei Grossveranstaltungen wie zum Beispiel ein Schwing- oder Turnfestfest, ist die Intervention in erhöhter Bereitschaft. Zur Verstärkung der Betriebswehr gehören je ca. 5 – 6 Angehörige der Regionalfeuerwehr Unterer Hauenstein, Feuerwehr Olten, Feuerwehr Winznau, Feuerwehr Dulliken und Feuerwehr Starrkirch-Wil, welche bei grösseren Ereignissen die 4er Mannschaft der Betriebswehr unterstützen kann. Pro Jahr rückt die Betriebswehr knapp 1000 Mal aus. Meistens sind es überfahrene Tiere. Leider werden es immer mehr Personunfälle. Aber auch Brandmeldeanlagen und Brände, so wie Entgleisungen und Evakuationen gehören zu diesen Ereignissen. Herr Lang bedankt sich noch bei allen, welche mit der Verstärkung zu tun haben aber auch allen, welche generell Feuerwehrdienst leisten.

Stefan Wyss leitet zur Totentafel über. Im vergangenen Jahr sind folgende Kameraden für immer von uns gegangen:

- | | |
|---------------------------------|----------------|
| • Geiser Richard | Trimbach |
| • Bärtschi Hans | Dulliken |
| • Bitterli Werner | Lostorf |
| • Moll Walter | Dulliken |
| • Moll Bruno | Olten |
| • Bürgin Werner | Olten |
| • Grossen Hansruedi | Kappel |
| • Plattner Walter | Dulliken |
| • Wagner Ueli | Olten |
| • Zimmerli Urs | Starrkirch-Wil |
| • Gubler-Miranda Jael Margarita | Kienberg |

Nach der Totenehrung beginnt der offizielle Teil der Delegiertenversammlung. Der vorgeschlagenen Traktandenliste wird einstimmig zugestimmt und die Versammlung kann ordnungsgemäss abgehalten werden.

1. Feststellung der Präsenz, Wahl der Stimmenzähler

Anwesend 99 (72, 2013) Siehe Präsenzkontrolle

Stimmberechtigt 63 (64, 2013)

Absolutes Mehr 32 (33, 2013)

Einstimmig werden Gubler Marcel, Kienberg und Klaiber Alessandro, Schönenwerd als Stimmenzähler gewählt und für ihre Tätigkeit bestens verdankt.

2. Protokoll der letzten Delegiertenversammlung

Das Protokoll der 13. Delegiertenversammlung wurde mit der Einladung versandt. Es wird nicht verlesen.

Das Protokoll wird einstimmig genehmigt und dem Verfasser, Aktuar Robert Baumgartner verdankt.

3. Berichte

a. Des Präsidenten

Es wird verzichtet den Bericht vorzulesen.

Einige Eckdaten aus dem Bericht werden erläutert:

Ehrenmitgliederausflug 2013 vom 14. Juni. Anwesend waren 4 Vorstandsmitglieder und 8 Ehrenmitglieder. Der Ausflug führte in das Migros Verteilzentrum Neuendorf. Nach der Begrüssung wurde im Präsentationsraum ein Film über die Abläufe und Aufgaben des Verteilzentrums gezeigt. Auf der Betriebsführung konnten sich die Teilnehmer ein Bild über die riesigen Lagerhallen machen. Zum Abschluss erhielten alle Teilnehmer zur Erinnerung ein kleines Präsent.

Das anschliessende Nachtessen fand im Gasthof von Arx in Egerkingen statt.

Auch in diesem Jahr wurden wieder 2 Kommandantenrapporte durchgeführt.

Am ersten Kdt-Rapport wurde darüber diskutiert, ob und wie man das im letzten Jahr eingeführten Werbekonzept für Rekrutierung umsetzen will.

Franziska Hochstrasser, Ernst Will und Roland Nussbaumer haben nochmals ein überarbeitetes Konzept präsentiert. Mehrheitlich wurde von den Kdt beschlossen, dieses Konzept mit dem entsprechenden Kostenrahmen wieder durchzuführen. Auf die Kinowerbung im Youcinema Olten wurde jedoch aus Gründen des Kosten-/Nutzeneffekt verzichtet

Auf Facebook wurde eine Seite aktualisiert, auch die spezielle Homepage ‚heisses Hobby‘ wurde wieder verwendet.

Zusätzlich wurden noch Bierdeckel angeschafft, welche in den Dörfern in den Restaurants verteilt wurden. Sie haben auf der Rückseite verschiedene Infotexte.

Neu konnten auch grosse Blachen bestellt werden und zusätzlich wurden Flyer zum selberdrucken bereitgestellt, in welchen die Kommandos individuell Text und Infos platzieren konnten.

Das neue Konzept scheint die ersten Früchte zu tragen. Konnten einige Feuerwehren doch schon fast Rekordergebnisse bei der Rekrutierung verzeichnen.

Für ihre Arbeit am Werbekonzept in den letzten 2 Jahren erhalten Franziska Hochstrasser, Ernst Will und Roland Nussbaumer ein Präsent in Form von Landi-Gutscheinen.

Beim alljährlichen Infoabend am 5. September, gab es ein Referat über Grosstierrettung. Referent war Ueli Windisch, Stützpunktleiter des Grosstierrettungsdienst (GTRD) Region Aargau. In einer interessanten Präsentation wurde die Tätigkeit des GTRD aufgezeigt. Bei einer Teilnahme von 100 Angehörigen der Feuerwehr, fand das Thema auch dieses Jahr wieder grossen Anklang.

Eindrucksvoll brachte er die Aufgaben des GTRD näher, zeigte in seinem Referat Beispiele von in Not geratenen Tieren und wie man vorgehen muss. Oder eben auch nicht. Nach der Fragerunde gab es im Freien eine kleine Demonstration. Die (Kunststoff)-Kuh Emma wurde vom GTRD geborgen und mittels Kran des Rüstfahrzeugs der Feuerwehr Olten gehoben.

Beim anschliessenden Apèro, vorbereitet und serviert von der FW Däniken konnten die Diskussionen noch weitergeführt werden.

Weiterbildung Bezirksfeuerwehrverband Olten-Gösigen

Am 23. August fand in Wangen b. Olten eine Weiterbildung für die Feuerwehren der Bezirke Olten und Gösigen statt. Thema war die Organisation des Atemschutzes bei einem grösseren Ereignis. Zu diesem Zweck wurde im Feuerwehrmagazin in Wangen b. Olten der Warteraum eingerichtet, und im Verteilzentrum der Coop ein Übungsszenario erstellt. Anschliessend trafen gestaffelt von den 18 Feuerwehren der Bezirke 3-4 Feuerwehrleute ein, die den Sammelplatz durchliefen und das Szenario in der Coop meisterten. Nach der Übung konnten in der Übungsbesprechung wertvolle Tipps und Hinweise der Beobachter und Feuerwehrleute zusammengetragen werden. Damit soll eine Grundlage geschaffen werden, im Falle eines grösseren Ereignisses, bei dem die Nachbarhilfe einer oder mehrerer Feuerwehren benötigt wird, rascher und geordneter vorzugehen.

Kurswesen:

Der EK 10 wurde wiederum in Schönenwerd von Flavio Loberti durchgeführt. Der Kurs wurde auf zwei Termine verteilt und von insgesamt 97 AdF besucht (2012: 104 AdF). Von den Total 105 angemeldeten AdF blieben 8 unentschuldigt fern.

Neu heisst der Kurs Basiskurs 10 Feuerwehr Einführungskurs. Der Kurs ist mehrheitlich noch gleich aufgebaut, er erhält aber auch einige Neuerungen wie zB. Kommunikation (Funk), Technische Geräte wie Lüfter, Wasserpumpen, Notstromaggregate) oder die Grundlagen des Verkehrsdienstes (Sichern des Einsatzortes)

Der EK 12 wurde wieder von Sven Wagner in Olten durchgeführt. Der Kurs wurde auf zwei Termine verteilt und von insgesamt 47 AdF besucht (2012: 61 AdF). Von den Total 78 angemeldeten AdF blieben 6 unentschuldigt fern.

Dieser Kurs wurde das letzte Mal durch den BFVOG in Olten durchgeführt. Neu wird der Atemschutz Einführungskurs von der SGV im ifa Balsthal durchgeführt und dauert 2 Tage.

Da an diesem Kurs auch die Heissausbildung an verschiedenen Brandplätzen ein Thema ist, können die Bezirke diesen Kurs nicht mehr durchführen.

Als Entschädigung dafür, findet der neu geschaffene Grundkurs 20 Grundkurs Feuerwehr in den Bezirken statt. Im Bezirk Olten-Gösigen wird er in Olten durchgeführt, Kurs-Kdt ist Sven Wagner.

Er dauert ebenfalls 2 Tage und ist ein Vertiefungskurs zum BK 10. Es wird einsatzbezogen gearbeitet. Auch sollen Lösch- und Rettungsmittel zum Einsatz kommen. Ebenfalls gehören Kommunikation und die Sicherung des Einsatzortes zu den Themen. Aber auch Nothilfe durch Notfalltraining Schweiz wird gelernt und Kleinlöschgeräte werden angewendet. Der Kurs ist sehr Materialintensiv und dadurch auch entsprechend teuer. Die Kosten werden noch im Vorstand des SKFV besprochen.

Der EK 14 wurde zum ersten Mal von Christian Thalmann wiederum in Boningen durchgeführt. Der Kurs wurde von insgesamt 31 AdF besucht (2012: 28 AdF). Von den Total 41 angemeldeten AdF blieb 1 unentschuldigt fern.

Der Offiziersvorbereitungskurs wurde von Stefan Hellbach in Hägendorf durchgeführt. Von den 20 angemeldeten Teilnehmern blieb 0 unentschuldigt fern. 11 Teilnehmern waren aus den Bezirken Olten und Gösigen. Aus organisatorischen Gründen wurde auf den traditionellen Imbiss am letzten Kursabend verzichtet. Dafür wurden die neuen Offiziere zum Essen an die DV eingeladen.

Gruppenführer-WBK: 124 von den 139 Unteroffizieren mit AS-Ausbildung haben am Gruppenführer WBK teilgenommen. Mit einer Beteiligung von 89.2% liegt der BFOG an fünfter Stelle (von 7 Verbänden). Der Durchschnittliche Besuch liegt bei 90.5%.

Offiziers-WBK: Die Beteiligung an den Offiziers-WBK hat in diesem Jahr in unserem Bezirk zugenommen. Mit einer Beteiligung von 97.3% liegt der BFVOG an vierter Stelle (von 7 Verbänden). Der Durchschnitt liegt bei 95.2%

Im 2014 werden der Offiziers-Weiterbildungskurs und der Gruppenführer-Weiterbildungskurs zusammen im ifa stattfinden. Thema ist das Reglement Basiswissen.

Stefan Wyss dankt den Kurs Kommandanten für ihren unermüdlichen Einsatz und die Zeit, welche sie in die Vorbereitung und Durchführung investiert haben, den Instruktoren und Ausbildungsoffizieren, die als Klassenlehrer ebenfalls viel Zeit investiert haben. Ebenfalls danke Stefan Wyss den vielen Helfern im Hintergrund und den Feuerwehren für die Zurverfügungstellung von Material und Infrastruktur.

Einsatzstunden 2013: Die Grafiken liegen zwecks besserer Besichtigung auf:

Brandbekämpfungen in Gebäuden haben gegenüber 2012 zugenommen (+14 Einsätze/+1412 Std)

Die grössten Brandereignisse in unserem Bezirk waren:

03.02.2013	Landwirtschaftliches Gebäude, Trimbach	124'416 SFR
07.04.2013	Einfamilienhaus, Niedergösgen	225'570 SFR
30.08.2013	Mehrfamilienhaus, Hägendorf	270'000 SFR
20.11.2013	Einfamilienhaus, Starrkirch-Wil	350'000 SFR
06.12.2013	Wohnhaus, Dulliken	250'000 SFR

Der Brand des Bauernhofes Horn im August betrifft die SGV nicht, da die Armee als Eigentümer nicht versichert ist.

Die Schadenssumme der grösseren Ereignisse im Bezirk hat gegenüber dem Vorjahr von 257'000 SFR auf 1.22 Mio. SFR zugenommen (Brandschäden im Kanton SO: 14.3 Mio. (2012: 7.8 Mio.).

Die Vizepräsidentin Helene Nünlist lässt über den Bericht des Präsidenten abstimmen. Er wird einstimmig angenommen und die geleistete Arbeit wird Stefan Wyss verdankt.

b. Jahresrechnung und Revisorenbericht

- Jahresrechnung 2013
Markus Studer präsentiert die Jahresrechnung 2013.
Der Budgetierte Verlust von Fr. 2'584.90 konnte tiefer gehalten werden (Fr. 1'448.05)
- Erfolgsrechnung / Bilanz 2013
Ertrag: Fr.45'291.70.--
Aufwand: Fr. 46'739.75
Verlust: Fr. 1'448.05
Das Vermögen per 11.02.2014 beträgt Fr. 40'831.60. Dies ergibt eine Vermögens-Abnahme von Fr. 1'448.05
- Revisorenbericht
Luca Lauber, Olten, verliest den Revisorenbericht vom 14.02.2014, welcher mit Pascal Wyss, Rickenbach erstellt wurde. Alle Buchungen stimmen ordnungsgemäss mit den Belegen überein. Die Rechnung 2013 wird der Versammlung zur Annahme empfohlen.

Dem Kassier Markus Studer wird für die saubere Buchführung und sein Engagement bestens gedankt.

Die Jahres- und Erfolgsrechnung 2013 werden einstimmig angenommen.

4. Mutationen

Es sind folgende Mutationen zu vermerken:

Kommandos:

- Wirz Urs BW KKG (bereits an DV 2013 verabschiedet) Neu: Baumann Andreas
- Meier Reto FW Obergösgen Neu: Rijavec Alexander
- Thomas Zimmerli BW SBB Olten Neu: Mürset Marc (ab 01.03.2014)
- Daniel Meier FW Olten (bis 28.02.2014) Neu: vakant

Andere:

Stierli Philipp Neuer Instruktor

5. Genehmigungen

a. Des Jahresbeitrages

- Der Kassier präsentiert die Jahresbeiträge der Versammlung. Die Einzige Änderung sind die Einwohnerzahlen und Mannschaft, welche eine Anpassung ergeben. Total beläuft sich der Beitrag damit auf Fr. 20'604.60
- Die Jahresbeiträge 2014 werden einstimmig angenommen

b. Des Budgets

- Das Budget 2014 wird mit einem Einnahmefizit von Fr. 2'565.40 präsentiert.
- Unter diversem ist ein Betrag für das Towerrunning einberechnet
- Der Betrag des VS erhöht sich, wenn das neue Mitglied gewählt wird
- Die Kosten für die neuen Kurse sind schwer abzuschätzen. Es wurde im Vorfeld die möglichen Kosten ausgerechnet.
- Die Rückvergütung aus dem BK 10 sollen nicht mehr an alle TN ausbezahlt werden, sondern nur an die Kommandos aus dem BFVOG
- Das Budget 2014 wird einstimmig angenommen.

c. Des Jahresprogrammes

- Das Jahresprogramm wurde allen Feuerwehren zugestellt. Es gibt aber noch einige Ergänzungen. 22.03.2014 Towerrunning, Bettingen St Chrischona und 02.05 + 03.05.2014 Lecorotest, Winznau; 24.05 Geschicklichkeitsfahren, Olten; 05.07 FW Wettkampf 150 Jahre FW Winznau, Winznau. Noch unbekannt ist die Weiterbildung des BFVOG. Als Tagungsort für die DV 2015 ist Walterswil vorgesehen. Der Tagungsort muss aber noch unter Traktandum 7 bestätigt werden.
- Das Jahresprogramm 2014 wird einstimmig angenommen.

6. Wahlen

a. Präsident und übrige Vorstandsmitglieder

1. Stefan stellt sich für ein weiteres Jahr zur Verfügung

Stefan Wyss wird einstimmig mit einem kräftigen Applaus gewählt.

2. Für ein weiteres Jahr haben sich zur Verfügung gestellt:

- Baumgartner Robert
- Hochstrasser Franziska
- Nünlist Helene
- Studer Markus
- Thalmann Christian
- Wagner Sven

Alle werden einstimmig gewählt und unter Applaus verdankt.

3. Neue Vorstandsmitglieder

Lingg Remo (Medienverantwortlicher): wird einstimmig gewählt

Der Vorstand setzt sich 2014 wie folgt zusammen

- Wyss Stefan Präsident BFVOG
- Baumgartner Robert
- Hochstrasser Franziska
- Lingg Remo
- Nünlist Helene
- Studer Markus
- Thalmann Christian
- Wagner Sven

Die Chargen werden im Vorstand gemäss Statuten verteilt.

b. Rechnungsrevisoren

Es scheidet aus:

- Luca Lauber Olten

Neu wird einstimmig gewählt:

- Ersatzrevisor Markus Widmer BW SBB Olten

Es bleiben:

- 1. Revisor: Pascal Wyss Rickenbach (vorher 2. Revisor)
- 2. Revisor: Petra Nussbaumer Wisen (vorher Ersatzrevisor)

c. Fähnrich

Als Fähnrich wird Ronny Graber, Olten einstimmig wiedergewählt.

Für seinen Einsatz im vergangenen Jahr wird ihm ein kleines Präsent übergeben.

7. Bestimmung des nächsten Tagungsortes

Die Feuerwehr Walterswil wird am 20. Februar 2015 als Gastgeberin der 15. Delegiertenversammlung auftreten.

Dem Tagungsort der 15. DV des BFVOG wird einstimmig zugestimmt und dem Kdt Roger Wilhelm verdankt.

8. Ehrungen

8 Feuerwehrangehörige dürfen heute für 25 Jahre Feuerwehrdienst geehrt werden. Die jeweiligen Verdankungen werden durch Angehörige der entsprechenden Feuerwehr durchgeführt. Alle Geehrten erhalten die obligate Auszeichnung des SKFV und 2 Flaschen Wein vom BFVOG.

Es werden geehrt:

Name	Vorname	Wohnort (Feuerwehr)
Belser	Roland	Kienberg
Henzmann	Heinrich	Dulliken
Näf	Jörg	Stüsslingen
Sauterel	Louis	Gretzenbach
Stutz	Ivan	Kienberg
Von Allmen	Andreas	Olten
Von Felten	Daniel	Gunzgen
Ziegler	Peter-Urs	Gretzenbach

Stefan Wyss bedankt sich nochmals bei allen Jubilaren für ihren Einsatz.

Für seine Arbeit und Einsatz wird unserem Ehrenmitglied Paul Haus als abtretender Feuerwehrinspektor ebenfalls ein Geschenk überreicht.

9. Behandlung von Anträgen

Es gibt keine Anträge

10. Beschlussfassung über Statuten-Revision

Es ist keine Statutenrevision vorgesehen

11. Verschiedenes

Stefan eröffnet das Wort für Gastredner

Stefan Hellbach (SGV)

Stefan Hellbach überbringt die besten Grüsse von FW Instr. Grenacher und der SGV. Zur Ausbildung kann Stefan sagen, dass alle Kurse planmässig durchgeführt werden konnten. Er dankt den Instruktoren und Ausbildungsoffizieren für ihre Tätigkeit. Rückblick: Zentrale Beschaffung wird künftig angepasst und verbessert auch das Angebot soll vergrössert werden. Schadendienst wird angepasst. Ausbildung wird im laufenden Jahr an das neue Reglement angepasst. Damit das neue Basiswissen in diesem Jahr umgesetzt werden kann, haben sich Arbeitsgruppen gebildet, welche sich mit der Thematik auseinandergesetzt hatten. Ausblick: Die Einführung und Umsetzung des neuen Reglements wird noch viel Arbeit benötigen. Projekte: Viele Projekte wurden begonnen aber noch nicht beendet. Dies soll sich ändern. Stefan Hellbach bedankt sich im Namen der SGV für die gute Zusammenarbeit.

Bruno Bider (Präsident SKFV):

Bruno Bider macht einen kleinen Rückblick. Der Internetauftritt des SKFV werde immer besser. Die Homepage wird laufend erweitert. Seit dem letzten Jahr sind auch die Jugendfeuerwehren aufgeschaltet. Ideen, Verbesserungsvorschläge seien willkommen. Im vergangenen Jahr wurde vom Kantonalverband der Kurs 63, Feuerwehradministrator, durchgeführt. An diesem Kurs wurde das Administrationsprogramm Lodur behandelt. Ende 2013 sind im Kanton Solothurn 9 Jugendfeuerwehren mit insgesamt 130 Jugendlichen gemeldet. Der Grundkurs für Jugendfeuerwehren musste aus Mangel an Teilnehmern abgesagt werden. Die Jugendfeuerwehrleiter sind angehalten die Jugendlichen für diesen Kurs zu motivieren. Für den Vorstand des SKFV wird ein Verantwortlicher JFW gesucht. Im Bereich Soldbesteuerung wurden die Gemeindeverwaltungen angehalten den Feuerwehren mitzuteilen, was zur Besteuerung gehört. Der SKFV und die SGV wollten eine Zusammenstellung machen. Dies erwies sich als schwierig, da die Feuerwehren nicht gleiche Soldansätze haben. Im 2014 wird an den UOF und Of WBK das neue Basiswissen instruiert.

Franziska Hochstrasser:

Für das 2014 ist ein spannender Wettkampf geplant. Auf Basis des ehemaligen Towerrunning auf den Messeturm Basel will der BFVOG etwas Ähnliches machen. Dies nicht zuletzt, da sich aus dem Bezirk immer eine grosse Anzahl an Teilnehmern gemeldet hatten. Durch diverse Sponsoren ist ein gut gefüllter und attraktiver Gabentisch gewährleistet. Der Anlass ist mit 50 TN und 25 Helfer bereits ausgebucht.

Markus Baltermi:

Die Feuerwehr Winznau plant ein Fest anlässlich ihres 150 Jährigen Bestehen. Am 05. Juli soll ein Wettkampf stattfinden. Markus stellt den Wettkampf, in welchen der Durchgang des Wettkampfes zu sehen ist, mit einem Filmchen vor. Auch hier können tolle Preise gewonnen werden.

Stefan Wyss kommt zum Schluss der DV. Er dankt den Anwesenden für ihre Teilnahme und das Interesse am Verband und der BW SBB Olten für die Durchführung der DV.

Der offizielle Teil der Versammlung wird mit den besten Wünschen für die Zukunft und unfallfreier Tätigkeit im Feuerwehrwesen geschlossen.

Schluss der Delegiertenversammlung: 21:41 Uhr

Bezirksfeuerwehrverband Olten-Gösgen

Der Präsident

Der Aktuar

Stefan Wyss

Robert Baumgartner